

Eine kleine Klausur

zur Vorlesung über Umberto Ecos *Der Name der Rose* – ein Roman über Gott und die Wahrheit

Sommersemester 2001

Die Klausur gilt als bestanden, wenn man mindestens 60% der Fragen richtig beantwortet hat. Eine richtige Antwort wird mit einem Punkt bewertet. Diese Klausur gilt als 20% der Gesamtnote. Die Abschlußklausur gilt als 80% der Gesamtnote.

1. Wie begründet Bruder William seinen Vorwurf gegen Jorge, dieser sei der Teufel?
2. Woran erkennt Descartes eine Wahrheit?
3. Welche Konsequenzen hat es, wenn man den Willen Gottes als absolut frei auffaßt?
4. Wie wurde der Zweifel in der mittelalterlichen Universitätstheologie aufgefaßt?
5. Wieso begründet Thomas von Aquin seine Behauptung: „So kann also unter dem Literalsinn der Hl. Schrift niemals etwas Falsches enthalten sein“?
6. Wie verhält sich nach Thomas von Aquin der geistige Sinn der Hl. Schrift zu dem Literalsinn?
7. Wie erklärt Meister Eckhart, daß jedwede Bedeutung, die wahr ist, eine Literalbedeutung der Hl. Schrift ist?